

2020

Kabarettveranstaltung „KaWaReh“ am 8.2.2020 20.00 Uhr- GH Grubauer

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Saal im GH Grubauer am 8. Februar bei der Kabarettaufführung der Kabarettgruppe „KaWaReh“ aus Hirschbach/NÖ, die wir als MV Hirschbach organisiert hatten.

Über Kontakt zum Kapellmeister-StV. und Kabarettisten unserer Partnerkapelle, Guntmar Müller, bereitete die Gruppe den anwesenden Zuschauern mit dem Programm „Inselhüpfen“ einen höchst amüsanten Abend. Von der ersten Minute an verstanden es die drei Kabarettisten, das Publikum in ihren Bann zu ziehen und den sprichwörtlichen Funken „überspringen“ zu lassen.

Von Missverständnissen bei der Reisebuchung beginnend, über geheime Reisebegleitungen bis hin zu einer überraschenden Auflösung am Ende der Vorstellung zog sich ein „roter Faden“ quer durch das Programm, der von unzähligen Wortwitzen und lustigen Darbietungen getragen wurde. Sogar unsere Vize-Bürgermeisterin kam als „Machatschek“ zu Publikumsehren.

Alles in allem eine perfekte Vorstellung und so wurde die Kabarettgruppe schließlich am Ende mit einem verdienten, fulminanten Applaus verabschiedet.

Alle Karten wurden im Vorfeld durch die Musiker und in der Bücherei zu einem Vorverkaufspreis von 10€ verkauft.

Der Saal war dabei – ähnlich wie bei „Verstehen Sie Spaß“ - mit Tischen und Sesseln mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 180 Besuchern gestellt.



Guntmar „Gugu“ Müller, Elisabeth „Lucy“ Seidl-Kases, und Josef „Joe“ Müller alias „KaWaReh“

**Jahreshauptversammlung am 29.2.2020 im GH Grubauer**

Protokoll der JHV

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesend: 84 Teilnehmer, davon 41 Musiker, Jungmusiker, Vorstandsmitglieder und Marketenderinnen

1. Eröffnung durch die Musikkapelle**2. Begrüßung**

Nach den traditionellen Eröffnungsklängen unserer Musikkapelle, begrüßte Obfrau Christine Maier alle Anwesenden sehr herzlich.

Ein besonderer Gruß galt:

- Vizebürgermeisterin Nina Mossbauer und allen Vertretern der Gemeinde
- allen Vereinsobleuten und Vorständen diverser Organisationen
- den Ehrenobmännern Josef Ortner samt Gattin
- den Ehrenkapellmeistern Josef Mossbauer mit Gattin und Edmund Rechberger
- allen anwesenden Mitgliedern und Ehrenmitgliedern des Musikvereins
- den Jungmusikern
- der Musikkapelle unter der Leitung von unserem Kapellmeisters Daniel Wiesinger sowie dem Vorstand des Musikvereins

3. Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung wurde der verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht.

- Josef Tröbinger Mitglied seit 1991
- Alois Preining Musiker von 1936 bis 1984 (45 Jahre Ehrenmitglied)
- Wolfgang Freudenthaler Mitglied seit 1972
- Heinz Hartl Mitglied seit 1997
- August Schnaitter Mitglied seit 1983
- Leopoldine Wurm Mitglied seit 1979
- Franz Wagner Mitglied seit der Gründung des Vereins 1958

4. Bericht der Kassierin

Die Obfrau ersuchte die Kassierin Hilde Ehrentraut, über den finanziellen Stand zu informieren.

Jahresabschluss 2019

Guthaben per 1.1.2019	€	63.541,88
Einnahmen 2019	€	41.628,45
Ausgaben 2019	€	34.948,48
Guthaben per 31.12.2019	€	70.221,85

Erlös	€	6.679,97
-------	---	----------

Die Obfrau bedankte sich für den ausführlichen Bericht und die Präsentation und bedankte sich auch beim Stellvertreter Karl Moßbauer.

Die Kassaprüfung wurde von Franz Wögerer und Norbert Maier durchgeführt.

Die Obfrau bedankte sich für den Bericht und die Kassenprüfung.

5. Entlastung des Kassierin

Der Antrag auf Entlastung der Kassierin wurde einstimmig angenommen.

6. Bericht der Jugendreferentin

Die Jugendreferentin Christine Preining berichtete wie folgt von folgenden durchgeführten Veranstaltungen:

Klangmärchen	April 2019 – Die Bremer Stadtmusikanten Die Kinder konnten Instrumente probieren und hatten viel Spaß dabei. Ein Dank galt allen Helfern und der VS Hirschbach.
Ferienpass	Unter dem Motto „Klangwerkstatt“ wurde ein Stationenbetrieb durchgeführt. Ein Dank galt auch hier allen Helfern.

Neue Jungmusiker im vergangenen Jahr: Julia Bachl
Nadine Pürmair
Clemens Tröbinger
Samuel Wögerer

Aktuelle Jungmusiker:

Matthias Pirklbauer	Samuel Sixt	Nadine Pürmair
Katharina Luger	Stefanie Koppler	Clemens Tröbinger
	Julia Bachl	Samuel Wögerer

Es folgte Stefanie Koppler mit einem Stück auf dem Fagott.

Status zum neu gegründeten Jugendorchester Fortefortissimo:

Jugendorchester Fortefortissimo	Proben finden derzeit 2-wöchentlich statt. Es gab wie auch im Vorjahr einen bunten Nachmittag
------------------------------------	---

Anschließend spielte Katharina Luger ein Stück am Saxophon.

Nächste Termine:

3. Juli 2020	Musikalischer Sommerabend
18. bis 19. Juli 2020	Jugendcamp in Waldburg
14. August 2020	Konzert in Waldburg

Christine Preining dankte zum Schluss ihres Berichtes noch ihrem Team Romana Moßbauer und Robert Maier. Ein Dank galt auch Kathrin Preining für das Fahren der Jungmusiker und den großen Jungmusikern, die immer wieder aushelfen.

Die Obfrau dankte Christine, Romana und Robert für die wertvolle Arbeit. Besonders freut sie sich, dass wir so viele Jungmusiker haben und wünschte weiterhin viel Freude mit Fortefortissimo. Christa dankte auch den Eltern, die sich die Zeit nehmen, ihre Kinder in der Musik zu fördern und unterstützen.

7. Bericht des Archivars

Archivar Jürgen Kopler bedankte sich bei seinen beiden Stellvertretern Hermann Eibensteiner und Jakob Maier für die hervorragende Arbeit.

Tätigkeitsbericht:

- Allgemeines Inventar (Probenlokal/ Archiv/ Eingelagertes Equipment/Instandhaltung bzw. laufende Bestandsaufnahme)
- Notenarchiv (Ständige Erweiterung und Neuaufnahme, Notenverwaltung für alle Konzerte und Ausrückungen im Jahresrhythmus)
- Instrumentenarchiv (Pflege der Instrumentendatenbank, Instandsetzung und Wartung der Instrumente, Koordination der Instrumentenverteilung und des Ankaufs bei Bedarf)
- Bekleidungsarchiv (Ausgabe und Zurücknahme von Trachten, Anpassungen von diversen Bekleidungsutensilien) - liegt bei Romana Moßbauer
- Getränkearchiv (Adäquate Getränkeversorgung der Musiker während des laufenden Probenbetriebs) durch Hermann Eibensteiner.

Allgemeine Anschaffungen

- Büromaterialien
- Archivierungsboxen
- Hockerlehne für Schlagzeug
- Festplatte für Datenarchivierung
- Reinigungsutensilien und Putzutensilien für Instrumente

- Zubehör für große Trommel
- Diverse Instrumentenständer
- Kreuzgurte für Tuben
- Diverse Mundstücke für Instrumente
- Instrumentenhalter für Marschaurückungen

Das Notenarchiv besteht derzeit aus 786 Noten (fortlaufende Nummerierung). 29 neue Musikstücke wurden im Jahr 2019 für Frühlingskonzert, Marschwertung, Konzertwertung und Ensembleaufführungen angeschafft.

Es gab im Jahr 2019 keine Trachtenanschaffungen.

Es gab im Jahr 2019 keine ausgeschiedenen Instrumente.

Es wurde im Jahr 2019 ein Kinderhorn der Marke Holton angeschafft.

Aktueller Stand am 01.01.2020:

	5 Posaunen	6 Saxophone
8 Flöten	15 Klarinetten	5 Tuben
6 Hörner (+1)	8 Tenorhörner	9 Trompeten
5 Flügelhorn	2 Oboen	11 Stk. Schlagwerk
1 Piccolo	2 Baritons	

Der Musikverein besitzt insgesamt 83 Musikinstrumente, davon sind 68 aktiv in Gebrauch. 8 Stück sind verliehen (Ausbildungszwecke), 10 Stück liegen auf Lager. 5 Stück sind Leihgaben des Musikvereins.

Reparaturen

- | | | |
|-------------------|-------------------|-------------|
| • Lautsprecherbox | • Bass Klarinette | • Service B |
| • Alt Saxophon | • Großer Trommel | Klarinette |
| • Querflöte | • Posaune | |

Ausblick:

- Derzeit laufen Recherchen bezüglich Adaptierungsarbeiten im Probelokal: Da in den nächsten Jahren nicht damit zu rechnen ist, dass wir unser Probelokal umbauen werden können, ist eine bestmögliche Adaptierung angedacht. Dazu wurde der Akustiker Fa. Zehetmayr aus Kefermarkt eingeladen, sich unsere Situation vor Ort anzusehen.
- Neueinkleidung der Musikkapelle
- Gebührenordnung für Leihgegenstände

Christa dankte Jürgen Koplér für seinen Bericht und für die Arbeit des vergangenen Jahres. Er hatte das Archiv „entmüllt“ und neu geordnet. Nun ist alles fein säuberlich beschriftet in Kisten und Ordern. Sie dankte auch den beiden Stellvertretern Jakob Maier und Hermann Eibensteiner.

8. Bericht des Kapellmeisters

Die Musikkapelle besteht derzeit aus 40 MusikerInnen - davon sind 19 weiblich, 21 männlich - und 4 Marketenderinnen.

Es sind folgende Register vertreten: Flöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Horn, Tenorhorn, Bariton, Posaune, Tuba und Schlagwerk.

Im vergangenen Jahr gab es 2 Austritte durch Katja Neumann (Rauch) und Markus Pömer.

Es gab auch einen Neuzugang durch Luisa Beschliesser.

Ausrückungen:

- 1 Konzert (Frühlingskonzert)
- 1 Konzertwertung (Unterweissenbach, 88,50 Punkte)
- 2 Marschwertungen (Kaltenberg, 90,53 Punkte und St. Gallen 89,51 Punkte)
- 11 Ausrückungen für Vereine und Körperschaften

- 6 kirchliche Ausrückungen
 - 9 Begräbnisse
 - 8 Ausrückungen für private Veranstaltungen
- Gesamt: 38 Ausrückungen

Proben:

- 54 Proben der Musikkapelle
- 9 Registerproben

Gesamt: 63 Proben

Terminvorschau

- | | |
|---------------------|--|
| 18. April 2020 | Frühlingskonzert im Kulturraum |
| 13. Juni 2020 | Bezirksmusikfest mit Marschwertung in Grünbach |
| 14. – 15. Nov. 2020 | Bläserstage mit Konzertwertung in Freistadt |

Daniel bedankte sich beim gesamten Vorstand für die tolle Arbeit.

Die Obfrau dankte dem Kapellmeister für seinen Bericht, auch den Musikerinnen und Musikern, den Marketenderinnen und dem Stabführer Jürgen Kopler für die Zeit und Arbeit, die sie für den Verein leisten.

Vor dem nächsten Tagesordnungspunkt folgte das nächste Musikstück.

9. Bericht der Obfrau

Die Obfrau begann mit dem traditionellen **Jahresrückblick** in Form einer Power-Point Präsentation.

Youth Attack am 10.3.2019	Matthias Pirklbauer erhielt das mit Auszeichnung absolvierte Juniorleistungsabzeichen auf der Trompete. Ebenfalls mit Auszeichnung absolvierte Eva Tröbinger auf der Klarinette das Leistungsabzeichen in Bronze. Unserer Querflötistin Theresa Ecker wurde das silberne Leistungsabzeichen verliehen
Frühlingskonzert am 13.4.2019	Es wurde auf ein gelungenes Konzert zurückgeblickt. Ein Dank galt Kathrin Maier für die Moderation und Sabrina Rechberger für die Dekoration. Es wurden in diesem Rahmen Ehrungen überreicht: Gabriele Koppler erhielt die Verdienstmedaille in Bronze und Edmund Rechberger das Verdienstkreuz in Gold.
Marschwertung in Kaltenberg am 1.6.2019	Rückblick auf die Marschwertung mit gelungenem Showprogramm.
Fronleichnam	Stellvertretend für alle kirchlichen Ausrückungen erfolgte ein Rückblick auf die Fronleichnamsausrückung.
Musikalischer Sommerabend am 28.6.2019	Bei wunderschönem Wetter wurde heuer der musikalische Sommerabend veranstaltet. Es spielte erstmals die Jugendkapelle ForteFortissimo und das Showprogramm der Marschwertung wurde dargeboten.
Ikone der Volkskultur am 30.6.2019	Bei der Überreichung der „Ikone der Volkskultur“ an Johann Pammer umrahmte die Musikkapelle gemeinsam mit den Nachbarkapellen bei wunderschönem Wetter die Veranstaltung.
Burning Brass Festival (St. Gallen) am 6./7.7.2019	Unvergesslicher Frühshoppen bei extremer Hitze und wenig Besuchern, Auftritt der Fäaschtbänkler und einer etwas nassen Marschwertung am nächsten Tag.
Hochzeit Silke Mayer am 3.8.2019	Es erfolgte ein Rückblick auf die Hochzeit von Silke und Martin Bindreiter.
Musicalfahrt nach Amstetten am 16.8.2019	Rückblick auf die Musicalfahrt nach Amstetten und Einladung für die diesjährige Musicalfahrt.
Wanderung nach Unterzeiß (Fam Luger)	Gelungene Musikwanderung, bei herrlichem Wetter, zu Gerald und Irmine Luger nach Unterzeiß.

am 24.8.2019	
Ehrungen vom Bezirk am 21.9.2019	Die zentrale Ehrung vom Bezirk fand in Oberndorf im GH Aumayr statt. Gabriele Koppler wurde die VM des OÖBV in Bronze und Edmund Rechberger das Verdienstkreuz in Gold“ überreicht. Das „Verdienstkreuz in Gold“ ist die höchste Auszeichnung des Österreichischen Blasmusikverbandes und wird entsprechend selten vergeben.
15. Oktoberfest am 29.9.2019	Rückblick auf das Oktoberfest mit Lindedance-Show. Der Bieranstich wurde von Franz Wögerer durchgeführt. Musikalisch wurde das Fest von Grenzlandbrass und den Winterbuam umrahmt.
Geburtstagsfeier Hilde Ehentraut und Franz Wögerer am 4.10.2019	Lustige „120 Jahr“ Feier von Hilde und Franz. Herzlichen Dank für die Einladung und alles Gute.
Konzertwertung in Unterweissenbach am 17.11.2019	Die Konzertwertung fand in Unterweissenbach statt. Die Silbermedaille wurde anschließend beim Essen beim Pammer gefeiert.
Weihnachtsfeier beim Hirschbacherwirt am 30.11.2019	Ca. 100 Personen nahmen die Einladung zum Hirschbacherwirt an. Es gab wieder einen Punschempfang und musikalische Umrahmung. Als Geschenk bekamen die MusikerInnen und der Vorstand neue Schlapfen für den Kulturraum.
Diskussionsabend / Gesamtsitzung am 10.1.2020	Beim Diskussionsabend wurden Rückmeldungen von 2019 und Verbesserungsvorschläge für 2020 abgearbeitet. Thema: Neue Tracht und Adaptierung Probelokal
Kabrettverabstaltung „KaWaReh“ am 8.2.2020	Andreas Glasner organisierte ein gelungenes Kabarett der Gruppe KaWaReh aus Hirschbach/NÖ.

Vorschau für 2020:

- 18. April Frühlingskonzert
- 13. Juni Marschwertung in Grünbach
- 3. Juli Musikalischer Sommerabend
- 31. Juli Musicalfahrt nach Amstetten (On your feet)
- 26. Oktoberfest

Es gab im vergangenen Jahr keine Mitglieder, die ausgetreten sind.

Neue Mitglieder:

Samina Wurm	Johanna Malzner	Reinhard Wiesinger
Manfred Glasner	Georg Hartl	Mathias Breinesberger
Vera Ziegler	Josef Ziebermayr	Josef Schnaitter
Silke Bindreiter	Romana Wögerer	

Neue Tracht:

Obfrau Christa Maier informierte über mögliche neue Neueinkleidung:

- Die aktuelle Uniform ist seit 1993 im Einsatz und tlw. schon in schlechtem Zustand (Hosen sind tlw. schon sehr schlecht, bei den Sakkos löst sich tlw. die Beflockung auf, keine Schuhe,..)
- In den letzten 10 Jahren wurden ca. 26.500 € in die Uniform investiert (Anmerkung: hier sind aber die Trachten für die Marketenderinnen enthalten; in den letzten 5 Jahren waren es 3.200 €)
- Nachbeschaffungen wären ohnedies wieder erforderlich, vorhandener Stoff ist eher schon knapp

- Kostenschätzung/Uniform: ca. 1.000 €
- In der Gesamtsitzung Anfang Jänner wurde die Thematik umfassend diskutiert und es gab eine durchwegs positive Grundstimmung in der Kapelle für eine Neuanschaffung.

Aus den oben angeführten Gründen wurde in der letzten Vorstands-Sitzung einstimmig die Anschaffung einer neuen Tracht beschlossen.

Ein Teil der Finanzierung soll möglicherweise ähnlich wie 1993 durch Musikerspiel für Spenden in der Bevölkerung geschaffen werden.

Vorlaufzeit: 1/1/2 bis 2 Jahre

Bestrebungen zur Adaptierung der Proberäumlichkeiten:

Da in den nächsten Jahren nicht damit zu rechnen ist, dass das Probelokal umgebaut werden würde, wird vereinsintern überlegt, wie Verbesserungen mit vergleichsweise einfachen Mitteln zu erzielen sind.

Die Obfrau betonte, dass sich der Verein derzeit in einer Recherchephase befinde und daher bisher noch auch kein Kontakt mit der Gemeinde wegen einer möglichen Realisierung aufgenommen wurde. Sobald etwas Klarheit über mögliche Verbesserungspunkte herrschen würde, würde dies selbstverständlich gemacht werden.

10. Allfälliges:

Grußworte von Vbgm.in Nina Mossbauer:

Vbgm.in Nina Mossbauer dankte allen aktiven MusikerInnen, dem Vorstand und allen Helfern bei den Veranstaltungen. Der Musikverein leiste einen hohen kulturellen Beitrag in der Gemeinde, bei anderen Vereinen und kirchlichen Veranstaltungen. Sie versicherte dem Musikverein Unterstützung seitens der Gemeinde zu, sobald die finanziellen Mittel der Gemeinde dies ermöglichen.

Josef Gossenreiter dankte für die Unterstützung bei den Ausrückungen. Ein besonderer Dank galt die gute Zusammenarbeit im Rahmen der 120 Jahrfeier der FF. Josef bat um die weiterhin gute Zusammenarbeit und Unterstützung im laufenden Jahr.

Günter Stadler gratulierte zur tollen Arbeit und lud für die Jahreshauptversammlung vom Sportverein nächste Woche ein.

Andreas Glasner bedankte sich bei Christa für die ganze Arbeit.

Martina Maier dankte im Namen der Pfarre für die Ausrückungen und Messen.

Die Obfrau Christa Maier beschloß die Jahreshauptversammlung, bedankte sich für das Kommen und wünschte noch einen gemütlichen Abend.

Probewochenende am 6. und 7.3.2020 – Kulturraum

Als Vorbereitung für das Frühlingskonzert wurde an diesen beiden Tagen wieder das Probewochenende abgehalten. Zu diesem Zeitpunkt war noch keine Rede von einem sich anbahnenden Lockdown oder gar einer Pandemie.

Beginn der COVID19 – Pandemie (CORONA) – März 2020

Binnen weniger Tage befand sich die ganze Welt und somit auch der Musikverein Hirschbach in einer vollkommen neuen Situation: Der „Corona-Pandemie“

Die Ausbreitung dieses Virus hatte im Dezember 2019 in China begonnen, am 25. Februar 2020 wurden dann die ersten beiden Virusinfektionen in Österreich registriert.

Am 11. März 2020 wurde die weltweite Ausbreitung der Erkrankung von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur Pandemie erklärt.

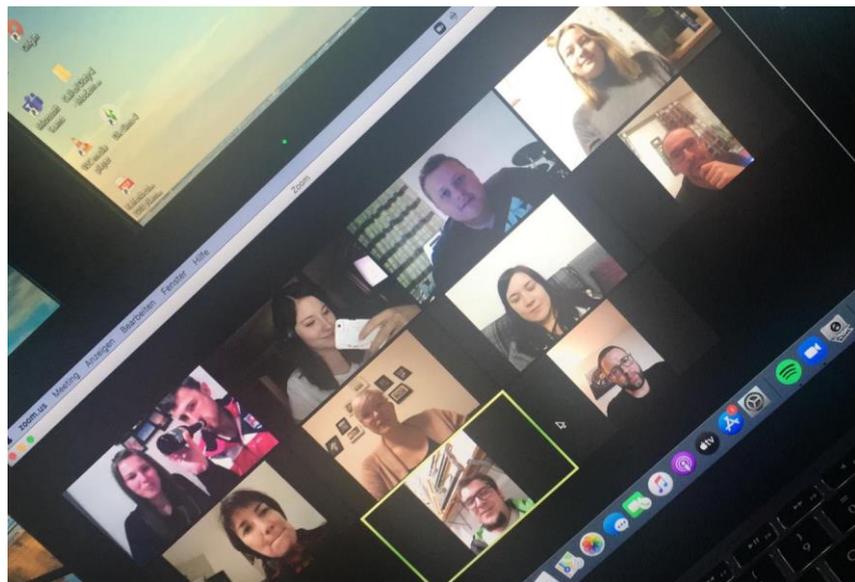
Diese sich rasch verschärfende Situation zog unmittelbare Auswirkungen auf die Kapelle und das Vereinsleben nach sich:

So musste ab 13.3. der Probenbetrieb komplett eingestellt und auch alle Ausrückungen, Besprechungen und Sitzungen auf unbestimmte Zeit ausgesetzt werden. Am Sonntag, 15.3. spielten Musiker um Punkt 18.00 Uhr „vom Fenster raus“ Blasmusik für die Bevölkerung.

Virtuelle „Musi-Stammtische“ ab 27.3.

Da aufgrund der Corona-Pandemie keine Proben abgehalten werden durften, wurde von Preining Christine die Initiative eines „virtuellen Musi-Stammtisches“ per Video-Chat gestartet.

Auf diese Weise brauchten alle, die sich eingewählt hatten, zumindest nicht auf das gemeinsame „Bier danach“ verzichten. Diese Stammtische fanden einige Male statt.



Frühlingskonzert am 18.4.2020 (geplant) – ABGESAGT

Das Frühlingskonzert musste abgesagt werden.

50. Geburtstag von Andreas Glasner – 30.4.2020



Da eine persönliche Kontaktaufnahme wegen des 1. Lockdowns nicht möglich war, gratulierten die MusikerInnen und der Vorstand unserem Obfrau-StV. Andreas Glasner anlässlich seines runden Geburtstages mit einer eigens persönlich erstellten Videobotschaft. Das Geburtstagskind hat sich über die Maßen darüber gefreut und sich seinerseits mit einer Videobotschaft herzlich bedankt.

Projekt „KULTURRAUM und Revitalisierung Gemeinschaftsraum“

Besprechung mit Bürgermeister Schartmüller – 28.5.2020

Nachdem seit einiger Zeit klar war, dass im Zuge der Schulsanierung seitens der Gemeinde im Kulturraumbereich keine Erweiterungen und oder anderweitige Maßnahmen umgesetzt werden können, wurden seitens des Vereines Überlegungen gestartet, mit

welchen vergleichsweise einfachen Mitteln man unseren Bereich akustisch verbessern und attraktiver gestalten könnte.

Insbesondere unser Kapellmeister Daniel Wiesinger und unser Stabführer Jürgen Kopler machten sich diesbezüglich Gedanken und erarbeiteten mit der Fa. Zehetmayr Raumakustik aus Kefermarkt ein Verbesserungskonzept.

In einer Besprechung im Kulturraum stellten der Kapellmeister und der Stabführer dem Bürgermeister die geplanten Umbaumaßnahmen vor.

Anschließend wurde die Anfrage gestellt, ob seitens Gemeinde (als Vermieter) die vorgestellten Vorhaben umgesetzt werden können oder ob Bedenken bzw. Einwände bestehen.

Bürgermeister Wolfgang Schartmüller versicherte, dass aus Vermietersicht keine Einwände gegen die geplanten Vorhaben des Musikvereins bestehen und diese im dargestellten Umfang umgesetzt werden können.

Vorstandssitzung am 29.6.2020 -19.30 Uhr - Kulturraum

Am 29.6.2020 wurden im Rahmen einer Vorstandssitzung folgende Umbaumaßnahmen im Kulturraum beschlossen.

Akustische Maßnahmen:

- Nachrüstung einer Akustikdecke: Angebot Fa. Zehetmayr über 15.000€
- Trennwand versetzen
- Ev. Boden abschleifen (lt. Absprache mit der Gemeinde)

Weitere Maßnahmen: Kostenschätzung ca. 10.000 €

- Aufenthaltsraum/Küche: Neue Lampen, Neue Bilder, Korkwand, Neu ausmalen
- Bühnenabbau und Bau einer neuen Bühne für die Schlagwerke
- Anschaffung flexibler Notenständer

Kostenschätzung ca. 25.000 € gesamt.

Diskussion-/Informationsabend für MusikerInnen am 10.7.2020 -20.00 Uhr - Kulturraum

Unter den vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen (Maske, Desinfektionsmittel, Abstand...) wurde von Kapellmeister Daniel Wiesinger ein Informationsabend für die MusikerInnen abgehalten, bei dem die geplanten Umbaumaßnahmen vor-Ort präsentiert wurden.

Nach der Zusammenkunft der Musiker wurde eifrig mit dem Freiräumen des Kulturraumes begonnen, um am nächsten Tag mit dem Abbau der Bühne starten zu können.



**Projekt „KULTURRAUM und Revitalisierung Gemeinschaftsraum“
Beginn der Umbautätigkeiten am 11.7.2020**

Am Samstag, dem 11.7. wurde begonnen, die Bühne zu demontieren. Die Demontearbeiten gestalteten sich um einiges schwieriger als angenommen, da der aufgeklebte Filzbelag sich nur unter gleichzeitiger, größter Kraftanstrengung mehrerer Personen von den darunter liegenden Holzplatten entfernen ließ.

Am 2. Arbeitswochenende (17. und 18.7.) konnte die Demontage der Bühne abgeschlossen werden.

Parallel wurde von Norbert und Karoline Maier begonnen, den Baumwollputz von den Wänden zu entfernen. Am 21.7. war auch das Teilprojekt „Baumwollputz entfernen“ abgeschlossen.



v.l.n.r.: Norbert Maier, Karoline Maier, Manfred Maier, Jürgen Kopler, Christian Denk, Richard Maier





Manfred Maier beim Entsorgen der Bühne



Karoline Maier beim Entfernen des Baumwollputzes



Norbert Maier beim Einweichen des Baumwollputzes



v.l.n.r.: Jakob Maier, Norbert Maier, Karoline Maier, Martina Maier

Im Oktober wurden im Kulturraum die Fenster mit Aluminium beclipst und im Aufenthaltsraum die Oberlichten-Fenster ersetzt (und dabei leider viel Staub erzeugt 😞)





Im Zuge der thermischen Sanierung der Volksschule wurden durch die Baufirma weiters das hangseitige Mauerwerk trocken gelegt und die alte Holztüre nach Außen durch eine neue Fluchttüre ersetzt.

Bild des offengelegten hangseitigen Mauerwerkes

Im November wurden die alten Beleuchtungskörper demontiert und neue LED-Beleuchtungskörper montiert.

Weiters wurden schadhafte Stellen am 1986 von Robert Himmelbauer geschaffenen Relief durch seinen Sohn Karl Himmelbauer ausgebessert.

Durch die Fa. Parkett Freudenthaler aus Waldburg wurde der Parkettboden abgeschliffen und neu versiegelt.

Mitte Dezember wurden von der Fa. Rittirsch die Wände neu gespachtelt und ausgemalt.



Der Kulturraum erstrahlt in neuem Glanz:

Mit neuen LED-Beleuchtung, neu versiegeltem Parkettboden und neu ausgemalt. (die Akustikelemente sowie der Bühne für das Schlagwerk sind noch nicht montiert)



Der Kulturraum erstrahlt in neuem Glanz: links die neue Fluchttüre

Nachdem noch vor Weihnachten die Akustikelemente von der Fa. Zehetmayr geliefert worden waren, konnten diese zwischen Weihnachten und Neujahr montiert werden.





50. Geburtstag von Karl Moßbauer am 17.7.2020

Anlässlich seines runden Geburtstages „überraschte“ die Kapelle ihren Kollegen Karl Moßbauer am 23.7. mit einem Ständchen bei sich zu Hause.

Seine geplante 50er-Geburtstagsfeier (gemeinsam mit Glasner Andreas) war leider wegen der Corona Pandemie während des gesamten Jahres 2020 nicht möglich.

Karl Moßbauer
ist 50 Jahre alt



Wandertag am 23.8.2020 in Hofreith – bei Fam. Radler

Da der ursprünglich nach Tirol geplante 2-Tagesausflug Corona-bedingt nicht durchführbar war, veranstalteten wir als Ersatz eine Wanderung.

Start und Ziel war bei Radler Markus und Elisabeth in Hofreith.

Beginn war um 14.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Anschließend machten wir eine gemütliche Runde über den Ottenschläger-Teich und wieder retour.

Von der Familie Andreas Leitner (Binder) wurden wir auf der Strecke auf eine Stärkung in Form von Getränken eingeladen.

Ab ca. 17.30 Uhr gabs dann Käsekrainer und einen gemütlichen Ausklang bei Max und Elisabeth Radler, bei denen wir uns für deren Gastfreundschaft herzlich bedankten. Schlussendlich hatten wir – nach sehr langer Zeit ohne gemeinsame musikalische Unternehmungen - einen wirklich netten, gemütlichen Tag miteinander verbringen können.



Unsere Gastgeber Markus Radler und Elisabeth Keplinger-Radler



Vater und Sohn: Norbert und Richard Maier



Labstation bei „Binder Andi“ (Leitner Andreas)



v.l.n.r.: Karoline Maier, Robin Freudenthaler, Christa Maier, Jakob Maier, Gerlinde Brandstötter



Altobmann und Alt-Kapellmeister:
Manfred Ziegler und Edi Rechberger



Vor dem Haus der Familie Radler



Der Grillmeister: Manfred Moßbauer



Informationsabend am 17.9.2020 -19.30 Uhr - Kulturraum

Im Rahmen eines Informationsabends wurden die anwesenden MusikerInnen und FunktionärInnen über den aktuellen Stand der Umbautätigkeiten informiert.

Oktoberfest am 26.9.2020 (geplant)- ABGESAGT

Leider mussten wir aufgrund der COVID-19 Pandemie das Oktoberfest absagen. Die Entscheidung dazu wurde schon im Juni gefällt. Die Entscheidung war goldrichtig: Zum geplanten Veranstaltungstermin am 26. September hatten sich die Rahmenbedingungen soweit weiter verschärft, dass an eine Durchführung der Veranstaltung gar nicht zu denken gewesen wäre!

Unsere Obfrau Christa Maier musste mit uns - von zuhause - per Whatsapp anstossen und einen schönen Abend wünschen.



Oktoberfest 2020:
Anstatt eine rauschende Feier in der Stockhalle verbringen zu können, muss unsere Obfrau alleine zuhause sitzen!

Hochzeit von Isabella Wiesinger und Markus Riha am 10.10.2020

Nachdem unser Oboistin Isabella Wiesinger ihre ursprünglich im August geplante Hochzeit mit ihrem Mann Markus Riha verschieben hatte müssen, heirateten die beiden am 10.10.

Mit einem Überraschungsauftritt machten unsere MusikerInnen ihrer langjährigen Kollegin und deren Gatten eine große Freude.



Das glückliche Brautpaar:
Markus Riha und Isabella
Wiesinger mit Sohn Felix

„Instrumente hoch“ auf das Brautpaar:
Unsere Kapelle überrascht ihre Kollegin Isabella bei deren Hochzeit



Konzertwertung

Bei der Konzertwertung nahm unsere Kapelle nicht teil.

Persönliche Weihnachtsbesuche der Obleute – KW51

In den Herbst- und Wintermonaten stiegen die Corona-Zahlen weiter an und somit verschärften die sozialen Rahmenbedingungen weiter. An die Abhaltung einer Weihnachtsfeier, wie wir sie bisher gewohnt waren, war daher gar nicht zu denken.

Um trotz all der widrigen Umstände mit den MusikerInnen und Vorstandsmitgliedern in persönlichen Kontakt zu kommen, aber dabei kein Ansteckungsrisiko zu verursachen, entschied sich die Vereinführung für persönliche Hausbesuche „an der Haustüre.“ Unsere Obfrau Christa Maier hatte zu diesem Zweck kleine Geschenkpackchen vorbereitet, mit denen von ihr und ihren Stellvertretern Richard Maier und Andreas Glasner die MusikerInnen und Vorstandsmitglieder besucht wurden. Mit einem Glas Schnaps wurde ohne Eintritt in die Wohnung, also „an der Haustüre“ auf das vergangene – und hoffentlich bessere nächste – Jahr angestossen.



Weihnachtsbesuche 2020:
Alfred Pömer und Andreas
Glasner